



Handbuch für

Beschreibung der Datenlieferung durch

- **Netzbetreiber**
- **OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG)**
 - **Anlagenbevollmächtigten**

Version 6.0

Powered by



Handbuch Stromnachweis-Datenbank Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



Änderungshistorie

Version	Datum	Text	Released by
1.0	14.01.2002	Released	Erwin Smole
1.1	04.02.2002	Beispiel für 3 Zählpunkte hinzugefügt	Erwin Smole
1.2	14.02.2002	Korrekturen	Alexander Lichtneger
2.0	27.5.2003	Erweiterung für Herkunftsnachweise	Alexander Lichtneger
2.1	07.07.2003	Anpassungen aufgrund Kontakte Öko-BGV	Hannes Taubinger
2.2	09.10.2003	Anpassungen aufgrund Erstellung Testfiles	Gerald Hitz / Hannes Taubinger
2.3	05.11.2003	Kleine Ergänzungen und Formulieringsänderungen	Riess
2.4	26.11.2003	Überarbeitung des gesamten Dokuments	Riess
3.0	14.1.2004	Überarbeitung auf Grund von Feedback der ÖKO-BGV	Alexander Lichtneger
4.0	5.10.2004	Änderungen Zählpunkt und externe Kennung Keine Punkte in Flat File	Riess
5.0	17.07.2007	Änderungen infolge OeMAG als Datenlieferant	Sprongl
5.1.	30.10.2010	Änderungen der Datenlieferung des Anlagenbevollmächtigten	Sprongl
5.2.	14.02.2011	Änderungen bei der Datenlieferung; Anpassungen im CSV-File bzw. Erweiterung bei der Angabe der Förderung	Sprongl
6.0.	01.01.2018	Änderung Datenlieferung Anlagenbevollmächtigter, Anpassungen im csv-File, Dokumente (NZV)	Andrea Hilfrich
7.0.	12.04.2022	Änderung Datenlieferung Anlagenbevollmächtigter, Pflichtfelder für Datenübermittlung	Andrea Hilfrich



Inhaltsverzeichnis

1	Ziel des Dokuments	4
1.1	Allgemeines zur Stromnachweisdatenbank	4
1.2	Aufgaben der Netzbetreiber	5
1.3	Aufgaben der OeMAG	6
1.4	Aufgaben des Anlagenbevollmächtigten	7
2	Möglichkeiten zur Datenlieferung der Erzeugermengen	7
2.1	Manuelle Eingabe der Energiewerte	7
2.2	Format MSCONS (Energiewerte)	8
2.3	Format Flat File A (Energiewerte)	15
2.4	Format CSV-File (Energiewerte)	19
2.5	Format Flat File B (Stammdaten)	20
2.5.1	Organisatorisches	20
2.5.2	Generelle Regeln	24
2.5.3	Änderungen in Stammdaten	24
2.6	Format zur Übermittlung der Stromhändlermengen	26
2.6.1	Flat File Format C	26
3	Schnittstelle Anlagenbevollmächtigter (ANBVM)	28
3.1	Format csv - File (Stammdatenlieferung des Anlagenverantwortlichen) –	28
3.2	Organisatorisches zur Datenmeldung	28
3.3	Aufbau csv-File: Felder und Formate	29



1 Ziel des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt in einem ersten Teil kurz die Aufgaben der Netzbetreiber und Ökostrombilanzgruppenverantwortlichen in Bezug auf die Datenlieferung an die Herkunftsnachweisdatenbank.

Im zweiten Teil werden die verschiedenen Datenformate, die zur Übermittlung der Daten zur Verfügung stehen, beschrieben.

Für weitergehende Informationen die Herkunftsnachweisdatenbank betreffend, möchten wir Sie auf die downloadbaren Dokumente auf der Homepage der Datenbank unter www.stromnachweis.at, insbesondere auf die Benutzerhandbücher

- Allgemeiner Teil,
- Anhang A „Funktionen für das Benutzerprofil Netzbetreiber“ und
- Anhang D „Funktionen für das Benutzerprofil Landeshauptmann OeMAG (ÖKO – Bilanzgruppenverantwortlicher)“ verweisen.

1.1 Allgemeines zur Stromnachweisdatenbank

In der Stromnachweisdatenbank werden zentral für ganz Österreich mit zukünftig einer oder mehreren Schnittstellen zum Ausland, Stromnachweise für (Öko)strom generiert, zwischen den Marktteilnehmern ausgetauscht und schließlich für das gesetzlich geregelte Labeling für den Endkunden verwendet werden.

Um die für einen Stromnachweis notwendigen Informationen wie Strommenge, Zeitraum und Ort der Erzeugung, etc in der Datenbank verwalten zu können, müssen diese Informationen regelmäßig an die Datenbank übermittelt werden.

Sowohl den Netzbetreibern als auch der OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) kommt in diesem Prozess eine bedeutende Funktion zu:

- Die Datenübermittlung für (Ökostrom)anlagen, die **keinen Vertrag mit der OeMAG** haben erfolgt direkt von den **Netzbetreibern** an die Herkunftsnachweisdatenbank.
- Die Datenübermittlung für (Ökostrom)anlagen, die **einen Vertrag mit der OeMAG** haben, werden von der **OeMAG** übermittelt.



Durch diese Vorgehensweise werden die Anzahl der Datenlieferanten und der Aufwand der Datenübermittlung so gering wie möglich gehalten.

1.2 Aufgaben der Netzbetreiber

Von jedem Netzbetreiber sind für alle in seinem Netzgebiet befindlichen Zählpunkte von (Ökostrom)anlagen, die **keinen Vertrag mit der OeMAG**, die Energiewerte für das vergangene Monat im Folgemonat zu liefern.

Lastgänge sind für die Berechnung der Stromnachweise nicht gefordert und werden daher vom Empfänger nicht verarbeitet. Um das Datenvolumen so gering wie möglich zu halten wird daher nur ein Summenwert (Energiewert, Quersumme) für jeden Zählpunkt für jeweils ein Monat benötigt.

Bei (Ökostrom)-Anlagen ohne Lastprofilzähler (Standardlastprofil-gezählt), bei denen nur einmal jährlich die Erzeugung abgelesen wird, sind jeweils 1/12 der angenommenen Jahreserzeugungsmenge für den Zählpunkt monatlich zu übermitteln, sofern man von einer kontinuierlichen Erzeugung ausgehen kann. Bei Anlagenänderungen bzw. Anlagenstilllegungen ist vorher eine entsprechende Saldierung vorzunehmen, damit es nicht zu Differenzen zwischen der Datenbank und der tatsächlich erzeugter Menge kommt.

Achtung: Die Abgabemengen aller geförderten Ökostrom-Anlagen werden von der OeMAG an die Stromnachweis-Datenbank übermittelt. Die Netzbetreiber geben daher nur die Abgabemengen (Ökostrom)anlagen, die keinen Vertrag mit der OeMAG haben, in die Stromnachweis-Datenbank ein.

Der Netzbetreiber hat drei Möglichkeiten monatlich die Abgabemengen von (Ökostrom)anlagen in die Stromnachweis-Datenbank einzugeben.

- Über die Applikation www.stromnachweis.at als manueller Eintrag für jede Ökostrom-Anlage individuell über den Menüpunkt „Abgabemengen Einspeisemenge/Anlage“. (Siehe Benutzerhandbuch, Anhang A „Funktionen für das Benutzerprofil Netzbetreiber“)
- Upload der monatlichen Energiewerte mittels Flat File A
- Upload der monatlichen Energiewerte mittels MSCONS



- Upload der monatlichen Energiewerte mittels CSV-File

Die Stammdaten der (Ökostrom)Anlagenbetreiber bzw. von Anlagen, die keine Vertrag mit der **OeMAG** haben werden von der E-Control GmbH (im Folgenden als ECG bezeichnet) in der Stromnachweis-Datenbank gewartet. Änderungen (z.B. Änderung des Earmarks „keine Förderung“ oder „Produktionsförderung“) oder neue Stammdaten sind der ECG über die Emailadresse: stromnachweis@e-control.at bekannt zu geben.

Für die Aufnahme neuer Mitarbeiter (Benutzer) in der Stromnachweisdatenbank ist das firmenmäßig unterfertigte Anmeldeformular erforderlich, welches über die Homepage downzuloaden ist.

1.3 Aufgaben der OeMAG

Monatlich sind von der OeMAG für alle Zählpunkte die Energiewerte, die Stammdaten der Anlagen und Anlagenbetreiber (sofern sich Änderungen ergeben haben), und die Stromhändlermengen für den vergangenen Monat zu liefern. Die Datenlieferung hat im Folgemonat zu erfolgen.

Energiewerte: Lastgänge sind für die Berechnung der Herkunftsnachweise nicht gefordert und werden daher vom Empfänger nicht verarbeitet. Um das Datenvolumen so gering wie möglich zu halten wird daher nur ein Summenwert (Energiewert, Quersumme) für jeden Zählpunkt benötigt.

Folgende Datensätze sind von der OEMAG an die Stromnachweis-Datenbank monatlich zu übermitteln:

1. Nachricht zur Übermittlung der Energiemengen: Flat File A
2. Nachricht zur Übermittlung der Stammdaten der Anlagen bzw. Anlagenbetreiber bei welchen sich Änderungen ergaben: Flat File B
3. Monatliche Abgabemenge an Stromhändler. (... Format)

Vor dem Überschreiben bestehender Erzeugungsmengen ist auf einen möglichen negativen Vortrag für den nächsten Monat zu achten. Insbesondere bei geplanten Anlagenabschaltungen ist auf eine richtige Saldierung zu achten.



1.4 Aufgaben des Anlagenbevollmächtigten

Um auch die vielen Anlagen, bei welchen Dritte ein Vollmacht vom Anlagenbetreiber verwalten zu können wurde das Benutzerprofil „Anlagenbevollmächtigter“ eingeführt. Diese können unter Beibringung der Prützertifikate (Ökostrom-Anlagenbescheid, Prüfprotokoll, ...) und der Vollmacht diese Anlagen ebenfalls in der Stromnachweisdatenbank verwalten. Aufgrund der großen Masse von Anlagen ist hier ebenfalls ein File-upload mit CSV-File vorgesehen, wobei die entsprechenden Dokumente ebenfalls an die E-Control gesendet werden müssen. Diese Daten sind monatlich zu aktualisieren.

2 Möglichkeiten zur Datenlieferung der Erzeugermengen

Der Netzbetreiber hat die Möglichkeit jederzeit die Daten im

- MSCONS-Format oder
- Flat-File Format oder
- CSV-Format gemäß

dem Menü Abgabemengen → Einspeisemenge/Anlage upzuloaden. Diese Daten werden dann direkt in der Stromnachweisdatenbank gespeichert und stehen den Anlagenbetreibern bzw. Anlagenbevollmächtigten nach der nächsten Generierung zur Verfügung.

2.1 Manuelle Eingabe der Energiewerte

Der manuelle Eintrag für (Ökostrom-)Anlagen, erfolgt über den Menüpunkt „Abgabemengen → Einspeisemenge/Anlage“.

Sollte schon zu einem früheren Zeitpunkt ein Wert für einen Produktionszeitraum eingetragen worden sein, aber die Stromnachweise für diesen Monat noch nicht generiert worden sein, erscheint dieser Wert in der Spalte „Einspeisemenge (kWh)“. Dieser Wert kann jederzeit gelöscht und überschrieben werden.

Nach der Generierung in einem Produktionszeitraum wird die Anzahl der generierten Stromnachweise in der Spalte „Generiert“ angezeigt und in der Spalte „Einspeisemenge (kWh)“ auf „0“ gesetzt. Wird nun nach der Generierung wieder ein Wert in die Spalte „Einspeisemenge (kWh)“ eingegeben, wird bei der nächsten monatlichen Generierung die



Differenz zur ursprünglich generierten Anzahl von Stromnachweisen nachgeneriert oder ein entsprechender negativer Vortrag auf dem Anlagenkonto verbucht.

2.2 Format MSCONS (Energiewerte).

Das Intervall für die gelieferten Zählwerte ist exakt ein Monat, dies bedeutet 1. des Monats 00:00 Uhr bis letzter des Monats 24:00 Uhr.. Diese Intervalle sind auch für Sommer und Winterzeit einzuhalten. Es gilt grundsätzlich in der MSCONS-Nachricht bzw. im Flat File immer die lokale Zeit und Zeitzone.

Die folgende Segmentdefinition basiert auf der Beschreibung in den Sonstigen Marktregeln, Kapitel 6, Version 2.2.

2.2.1.1.1 Segmentbeschreibung MSCONS

UNB	Eröffnet und identifiziert Übertragungsdatei	
S001:0001	Syntaxkennung	UNOC
S001:0002	Syntax-Versionsnummer	3
S002:0004	Absenderbezeichnung	<i>EC-Nummer inkl. Länderkennung</i>
S002:0007	Qualifier	ZZ
S003:0010	Empfängerbezeichnung	<i>EC-Nummer inkl. Länderkennung</i>
S003:0007	Qualifier	ZZ
S004:0017	Datum der Erstellung	<i>Erstelldatum im Format JJMMTT</i>
S004:0019	Zeitpunkt der Erstellung	<i>Erstellzeit im Format HHMM</i>
0020	Datenaustauschreferenz	<i>Eindeutige Dateireferenz, vergeben vom Sender</i>
UNB+UNOC:3+AT008000:ZZ+AT771100:ZZ+000328:1800+00000010'		

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



UNH	Nachrichtenkopfsegment	
0062	Nachrichtenreferenznummer	<i>Eindeutige Nachrichtenreferenz, vergeben vom Sender</i>
S009:0065	Nachrichtentyp – Kennung	MSCONS
S009:0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	D
S009:0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	99A
S009:0051	Verwaltende Organisation	UN
UNH+00000001+MSCONS:D:99A:UN'		

BGM	Beginn der Nachricht	
C002:1001	Dokumenten-/Nachrichtenname, codiert	<i>7 (=Prozessdatenbericht)</i>
C002:1131	Codeliste, Qualifier	<i>Leer</i>
C002:3055	Verantwortliche Stelle für Codepflege	5
C106:1004	Dokumenten-/Nachrichtenummer	<i>EDI Nachrichtennummer, vergeben vom Absender</i>
1225	Nachrichtenfunktion, codiert	<i>9 (=Original)</i>
BGM+7::5+ZDA4711+9'		

DTM	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
C507:2005	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	<i>137 (=Dokumenten/Nachrichten/Datum/Zeit)</i>
C507:2380	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	<i>Dokumentendatum im Format JJJJMMTT</i>
C507:2379	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	102
DTM+137:20010312:102'		

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



NAD	Name und Anschrift	
3035	Beteiligter, Qualifier	MS (=Nachrichtensender)
C082:3039	Identifikation des Beteiligten	EC-Nummer des Senders inkl. Länderkennung
C082:1131	Codeliste, Qualifier	Leer
C082:3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	60 (=Nationale Organisation)
NAD+MS+AT008000::60'		

NAD	Name und Anschrift	
3035	Beteiligter, Qualifier	MR (=Nachrichteneempfänger)
C082:3039	Identifikation des Beteiligten	EC-Nummer des Empfängers inkl. Länderkennung
C082:1131	Codeliste, Qualifier	Leer
C082:3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	60 (=Nationale Organisation)
NAD+MR+AT771100::60'		

UNS	Abschnittskontrollsegment	
0081	Abschnittskennung, codiert	D (=Trennung Kopf-/Positionsteil)
UNS+D'		

NAD	Name und Anschrift („für wen?“)	
3035	Beteiligter, Qualifier	DP (=Lieferanschrift)
C082:3039	Identifikation des Beteiligten	EC-Nummer des BGV bzw. Lieferanten, dem dieses Aggregat zugeordnet ist, bzw. im Fall einer Zeitreihe einer Netzkuppelstelle die EC-Nummer des Netzbetreibers des empfangenden Netzes.
C082:1131	Codeliste, Qualifier	Leer
C082:3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	60 (=Nationale Organisation)
NAD+DP+AT008001::60'		

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



LIN	Positionsdaten	
1082	Positionsnummer	Von 1 bis Anzahl der zugehörigen Werte
LIN+1'		

PIA	Zusätzliche Produktinformation	
4347	Produkt – Identifikationsfunktion, Qualifier	5 (=Produktidentifikation)
C212:7140	Produkt-/Leistungsnummer	EDIS- Kennzahl z.B. 1-1:1.9.1
C212:7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	MP (=Produktidentifikationsnummer)
C212:1131	Codeliste, Qualifier	Leer
C212:3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	174 (=DIN)
PIA+5+1-2?:2.9.1:MP::174' <i>Wirk Bezug vom Endkunden</i>		

QTY	Menge	
C186:6063	Menge, Qualifier	46 (=gelieferte Menge) oder 79 (=summierter Wert, wird wie 46 als gültiger Wert interpretiert) oder 99 (=Ersatzwert – geschätzt) oder 262 (= Angabe mit Vorbehalt) oder ZZZ (=nicht vorhandener Wert)
C186:6060	Menge	Menge
C186:6411	Maßeinheit, Qualifier	KWH (=Arbeitswert in Kilowattstunden)
QTY+46:12345.000000000:KWH'		

Für die abgegebene Energiemenge ist ein negativer Wert nur nach Rücksprache mit dem Administrator zulässig !



2.3 Format Flat File A (Energiewerte)

Von der OeMAG bzw. Netzbetreiber wird eine Nachricht pro Monat erwartet. Mit dieser sind alle Energiewerte, der Anlagen, die der OeMAG zugeordnet bzw. dem jeweiligen Netzbereich zugeordnet sind, zu liefern. Die Nachrichten werden per e-mail versendet. Der Empfänger der Nachricht ist die ECG: Emailadresse: stromnachweis@e-control.at

Aufbau der Daten-Email:

- Subject (Betreff): Hier ist der Filename (siehe unten) anzugeben.
- Body (Text): Hier kann optional eine generelle Informationen oder ein Kommentar zur mitgesendeten MESSAGES Nachricht mitgeschickt werden
- Attachments (Anhänge): Jedes Email enthält jeweils nur eine Nachricht als Anhang.
- Filename: Folgende Informationen sollen aus Übersichtlichkeitsgründen im Filenamen enthalten sein: Verwendungszweck (Stromnachweisdatenbank), Dateityp (Energiewerte, Stammdaten, Stromhändlermenge), OeMAG bzw. Name des Netzbetreibers, Monat für welches Daten geliefert werden (z.B.: Stromnachweise_Stammdaten_EVN_200305).

Es gilt grundsätzlich immer die lokale Zeit und Zeitzone.

Die gesendeten Nachrichten werden nicht quittiert, sollte ein Lesefehler aufgetreten sein, so wird eine Fehlermeldung zurückgeschickt (je Nachricht).

Das Flat Format A dient dem Netzbetreiber und der OEMAG zur Meldung der Energiewerte. Beim Import dieser Datensätze gilt das Prinzip ALLES oder NICHTS. Es werden nur dann Datensätze in die Datenbank geschrieben, wenn in der gesamten Prüfung der Daten keine Fehler aufgetreten sind.

Es wird mit einer festgelegten Datensatzlänge gearbeitet. Character Felder werden mit Space aufgefüllt, numerische Felder mit führenden Nullen. Alle numerischen Werte werden rechtsbündig geschrieben, alle Werte im „Charakter Format“ linksbündig.

Eine Anlage wird bei dieser Datenlieferung immer über die Zählpunktbezeichnung identifiziert. Deswegen ist diese Bezeichnung auch österreichweit einheitlich festgelegt worden.

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



Die geforderten EIC Nummern sind je nachdem, ob es die Identifikation des Netzbetreibers oder des Anlagenbetreibers betrifft, entweder Pflichtfelder oder nur optionale Felder.

Wesentlich ist auch, dass eine unbekannte EIC Nummer zu einem Abbruch der Verarbeitung führt.

Attribut	Beschreibung	Format	Pflichtfeld
Zählpunkt- bezeichnung	33 stellig, ohne Trennzeichen, alphanumerisch	char(33)	JA
Datum/Uhrzeit der Nachricht	JJJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA
Absender der Nachricht	EC-Nummer	char(32)	JA
Eingespeiste Energiermenge	in kWh (positive oder negative Werte erlaubt)mit führenden Nullen, Komma(„ , “) an beliebiger Stelle erlaubt (Fließkomma)*	Numeric(15)	JA
Timestamp von	JJJJMMDDHH24Mi (1. Des Monats (JJJJMM010000))	Date/Time	JA
Timestamp bis	JJJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA

Generelle Regeln

- 1) Der zuletzt gelieferte (basierend auf Datum/Uhrzeit der Nachricht) Energiewert für eine Anlage und eine Periode überschreibt den zuvor gemeldeten/gelieferten Wert.
- 2) Die Energiewerte sind Absolutwerte der angegebenen Periode, es werden keine Delta-Werte geliefert
- 3) Die Energiewerte werden beim Import auf 4 Kommastellen gerundet

Teilungsregel für Energiewerte von Perioden von mehr als einem Monat

Die Werte werden in dem Intervall gleichmäßig auf die Kalendertage aufgeteilt, das heißt jeder Monat wird mit den tatsächlichen Kalendertagen im Intervall bewertet, und die Energiewerte nach deren Anzahl gleichmäßig verteilt. Profile, die eine nicht gleichmäßige Verteilung über das Jahr berücksichtigen, werden NICHT vorgesehen.

Überschreiben/Korrigieren von bestehenden Werten

Mit dem Überschreiben von bestehenden Werten wird verstanden, dass bereits gemeldete Energiewerte für einen Kalendermonat (Produktionszeitraum) durch neue Werte ersetzt



werden. Hierbei werden die vorher gemeldeten Werte in eine Historientabelle eingetragen und durch die neu gemeldeten Werte ersetzt.

Wenn der neue Wert höher ist als der bislang gespeicherte, ist eine Nachgenerierung der fehlenden Stromnachweise durchzuführen. Diese Nachgenerierung wird automatisch bei der nächsten Herkunftsnachweise Generierung mit durchgeführt. Hierdurch entstehen eine Bündelung der Nachgenerierungen und damit deutlich weniger Buchungszeilen in den einzelnen Depots.

Ist der neue gemeldete Wert geringer als der für die Generierung herangezogene, so wird ein negativer Vortrag auf die aktuelle Produktionszeitraum durchgeführt. Sollte dieser Vortrag für ein Monat nicht ausreichen, so wird so lange ein Vortrag in die nächste Produktionszeitraum durchgeführt, bis die zu viel generierten Herkunftsnachweise aufgebraucht sind. Bereits ausgestellte Herkunftsnachweise können nach der Verteilung nicht mehr gelöscht werden. Ist der Wert ident, so werden keine Änderungen durchgeführt.

Ist der neue Wert ident mit dem bereits gemeldeten Wert, so wird ein Eintrag in der Historie vorgenommen, aber keine weiteren Aktivitäten werden gesetzt.

Aus den Intervallen ergeben sich folgende Regelungen:

- 1) Werte für Intervalle aus der Vergangenheit werden durch neuere Werte, unabhängig ob diese größer oder kleiner sind, überschrieben (siehe Regelung beim Überschreiben von Werten)
- 2) Werden keine aktualisierten Werte geliefert, so bleiben die alten Werte bestehen
- 3) Die Intervalle innerhalb eines Files können sowohl in die Vergangenheit wie auch in die Zukunft reichen
- 4) Die Intervalle können keine Teile eines Monats beinhalten, die Energiemenge wird immer monatsfein erfasst.

Kommentar zur Generierung der Stromnachweise

Die Stromnachweise von geförderten Ökostrom-Anlagen werden jeweils für ein Monat generiert und danach sofort nach dem aktuell gültigen Verteilschlüssel auf die Stromlieferanten verteilt.



Einzelgenerierungen sind möglichst zu vermeiden, in Ausnahmefällen erfolgt eine Nachgenerierung inklusive Aufteilung, die nur händisch gestartet werden!

Stromnachweise werden immer im Folgemonat generiert, liegen Werte bereits für einen zukünftigen Produktionszeitraum vor, werden diese aber trotzdem erst zum jeweiligen Zeitpunkt erzeugt.

Es wird erwartet, dass die OeMAG jedes Monat die Energiemeldungen durchführen.

Ist eine Anlage der OeMAG zugeordnet, der jeweilige Netzbetreiber meldet aber Energiewerte zu dieser Anlage, aber vom OeMAG wurde noch nicht die Information erhalten, dass diese Anlage nicht mehr dem OeMAG zugeordnet ist (d.h. im Stammdatensatz wird der „Timestamp bis“ angegeben), wird die Generierung der Stromnachweise für diese Anlage erst dann durchgeführt, wenn durch die Meldung des OeMAG klar ersichtlich ist welche Zuordnung diese Anlage hat und das Earmark auf „keine Förderung“ geändert wurde.

Zusatzbemerkung zur Erfassung der Daten durch den Netzbetreiber

Der Netzbetreiber hat nur dann die Möglichkeit die Energiewerte zu einer Anlage zu erfassen, wenn diese eindeutig nicht der OeMAG zugeordnet ist und das Earmark auf „Förderung unbekannt“ steht. Gilt für ein Monat die Anlage zur OeMAG zugeordnet, so wird dem Netzbetreiber eine entsprechenden Fehlermeldung ausgegeben, erst nach Freigabe der Anlage von der OeMAG und Änderung des Earmarks auf „keine Förderung“ können die Energiewerte eingegeben werden. (Änderung der Zuordnung und Änderung des Earmarks werden durch die Stammdatenänderung der OeMAG durchgeführt)



2.4 Format CSV-File (Energiewerte)

Beispiel:

```
AT1099901234500000000000000000001234; 201005110000; AT000005; 10655,4304; 201001010000; 201001310000
```

Attribut	Beschreibung	Format	Pflichtfeld
Zählpunkt- bezeichnung	33 stellig, ohne Trennzeichen, alphanumerisch	char(33)	JA
Datum/Uhrzeit der Nachricht	JJJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA
Absender der Nachricht	EC-Nummer	char(32)	JA
Eingespeiste Energiermenge	in kWh (positive oder negative Werte erlaubt))mit führenden Nullen, Komma(„ , “) an beliebiger Steller erlaubt (Fließkomma)*	Numeric(15)	JA
Timestamp von	JJJJMMDDHH24Mi (1. Des Monats (JJJJMM010000))	Date/Time	JA
Timestamp bis	JJJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA

Anmerkung: Aufgrund der Angabe der Produktionsmonate wird immer das angegebene Monat als „Stichtag“ verwendet. Bei einer Periodeangabe, die länger als 1 Kalendermonat andauert, teilt das Programm den Energiewert automatisch auf die Anzahl der Produktionsmonate linear je Monat auf.

Zusätzlich zu den unter Punkt 2.3 angegeben Regeln gilt:

1. Ist ein Zählpunkt nicht vorhanden, kommt eine INFO-Meldung - es werden aber alle anderen Datensätze gespeichert und der Upload wird fortgesetzt.
2. Sollte beim Upload ein anderer Fehler auftreten, dann wird so wie bisher der gesamte Upload abgelehnt.



2.5 Format Flat File B (Stammdaten)

2.5.1 Organisatorisches

1. Generell wird für jedes Monat ein Stammdatenfile von der OeMAG erwartet, wenn für ein Monat kein File übermittelt wird, wird davon ausgegangen,
 - dass es keine Änderungen der Anlagendaten oder
 - der Zuordnung der Anlage zur OeMAG bzw. NB (über Timestamp von bis) oder
 - Änderung des Earmarksgegeben hat.
2. Im Stammdatenfile werden nur diejenigen Anlagen angeführt, bei welchen Änderungen eingetreten sind. Wenn sich die Anlagendaten im Vergleich zum Datenbankeintrag nicht geändert haben sind die Anlagendaten dieser Anlage nicht zu übermitteln.
3. Prinzipiell ist pro übermitteltem Stammdatenfile (Flat File B) nur eine Zeile pro Anlage vorgesehen (Wenn zwei oder mehrere Zeilen pro Anlage gesandt werden, weil die historischen Datensätze ins nächste Monat mitgenommen werden, muss die aktuellste Zeile an unterer (hinterer) Stelle stehen, da nur die zuletzt gelesene Zeile verarbeitet wird. Diese Form der Übermittlung ist zu vermeiden!)
4. Das Abterminierungsdatum (Timestamp bis) im Stammdatenfile muss immer befüllt sein. Ab der Abterminierung wird das Earmark auf den Defaultwert „keine Produktionsförderung“ gesetzt. Somit ist ab diesem Zeitpunkt die Eingabe der Energiewerte durch die Netzbetreiber möglich.

Von der OeMAG wird eine Nachricht pro Monat für den Vormonat erwartet, erfolgt keine Meldung so wird davon ausgegangen, dass keine Stammdatenänderungen für den vergangenen Monat zu berücksichtigen sind.

Mit diesen Stammdaten werden alle Anlagen und Anlagenbetreiber, die einen Vertrag mit der OeMAG haben, verwaltet. Ein wesentlicher Aspekt ist, ob eine Anlage (und damit seine Energielieferung) der OeMAG zugeordnet ist, damit werden auch von der OeMAG die Energiedaten erwartet, oder ob eine Anlage nicht der OeMAG zugeordnet ist, dann sind die Daten vom Netzbetreiber zu erfassen. Nur bei einer Nichtzuordnung einer Anlage zu OeMAG und dem Earmark „keine Produktionsförderung“ kann der Netzbetreiber Daten in

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



der Stromnachweis-Datenbank für diese Anlage einpflegen, anderen Falls ist diese Anlage für den Netzbetreiber nicht ersichtlich bzw. gesperrt.

Die Nachrichten werden per e-mail versendet. Der Empfänger der Nachricht ist die Energie Control. Emailadresse: stromnachweis@e-control.at

Aufbau der Daten-Email:

- Subject (Betreff): Hier ist der Filename anzugeben
- Body (Text): Hier kann optional eine generelle Informationen oder ein Kommentar zur mitgesendeten Datei mitgeschickt werden.
- Attachments (Anhänge): Jedes Email enthält jeweils nur eine Datei als Anhang.
- Filename: Folgende Informationen sollen aus Übersichtlichkeitsgründen im Filenamen enthalten sein: Verwendungszweck (Herkunftsnachweisdatenbank), Dateityp (Energiewerte, Stammdaten, Stromhändlermenge), Name des Netzbetreibers bzw. OeMAG, Monat für welches Daten geliefert werden (z.B.: Stromnachweis_Stammdaten_OeMAG_200305).

Es gilt grundsätzlich im Flat File immer die lokale Zeit und Zeitzone.

Die gesendeten Nachrichten werden nicht quittiert, sollte ein Lesefehler aufgetreten sein, so wird eine Fehlermeldung zurückgeschickt (je Nachricht).

Dieses Format dient dem OeMAG zur monatlichen Meldung der Veränderungen in den Stammdaten bzw. zur Erstmeldung an die Stromnachweis-DB mit Ausnahme Änderungen des Zählpunktes bzw der externen Firmenkennung. Zählpunkte und externe Firmenkennungen sollten, nach der erstmaligen Vergabe nicht mehr geändert werden. Falls dies dennoch notwendig ist, muss dies der E-Control per Email mitgeteilt werden zusammen mit einer Aufstellung der neuen & alten Zählpunktsbezeichnung und der alten und neuen externen Firmenkennung:

Beim Import dieser Datensätze gilt das Prinzip ALLES oder NICHTS. Es werden nur dann Datensätze in die Datenbank geschrieben, wenn in der gesamten Prüfung der Daten keine Fehler aufgetreten sind.

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



Es wird mit einer festgelegten Datensatzlänge gearbeitet. Character Felder werden mit Space aufgefüllt, numerische Felder mit führenden Nullen. Alle numerischen Werte werden rechtsbündig geschrieben, alle Werte im „Charakter Format“ linksbündig.

Eine Anlage wird bei dieser Datenlieferung immer über die Zählpunktbezeichnung identifiziert. Deswegen ist diese Bezeichnung auch österreichweit einheitlich festgelegt worden.

Die geforderten EIC Nummern sind je nachdem, ob es die Identifikation des Netzbetreibers oder des Anlagenbetreibers betrifft entweder Pflichtfelder oder nur optionale Felder. Wesentlich ist auch, dass eine unbekannte EIC Nummer zu einem Abbruch der Verarbeitung führt.

Die übermittelten Daten werden herangezogen, um Stammdatenänderungen in die Stromnachweis Datenbank zu übertragen. Um identifizieren zu können, ob es sich bei einer Namensänderung eines Anlagenbetreibers um eine Änderung oder einen neuen Anlagenbetreiber handelt kann nur an Hand einer Kennung (Firmenkennung/externe Kennung) durchgeführt werden. Daher ist von den OeMAG eine eindeutige Identifikation für jeden Anlagenbetreiber zu liefern, die dann für den Datenabgleich eingesetzt wird.

Attribut	Beschreibung	Format	Pflichtfeld
Zählpunktbezeichnung	<i>33 stellig, ohne Trennzeichen, alphanumerisch</i>	<i>char(33)</i>	JA
Anlagenname		<i>char(50)</i>	JA
Straße		<i>char(50)</i>	NEIN
PLZ		<i>char(10)</i>	JA
Ort		<i>char(50)</i>	NEIN
Bundesland	<i>Standardisierte Abkürzungen (B, K, ST, S, T, V, W, NO, OO, A oder ND [Ausland]) Einstellige Abkürzungen werden linksbündig angenommen. ZB Wien muss als „W „ (mit Leerzeichen nach dem „W“) angegeben sein.</i>	<i>char (2)</i>	JA

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



Engpassleistung	<i>In kW, Führende 0, mit oder ohne Komma, Komma („.“ Oder „,“) an beliebiger Stelle erlaubt (Fließkomma)</i>	number(10)	JA
Netzbetreiber	<i>EIC-Nummer</i>	char(32)	JA
Technologiecode	<i>Führende 0</i>	number(2)	JA
Earmark	0 ... Keine Förderung 1 ... Investmentförderung 2 ... Produktionsförderung 3 ... Kombination Investment- u Produktionsförderung 4 ... Förderung unbekannt	number(1)	JA
Firmenkennung	<i>externe Kennzeichnung – (z.b: Oracle Sequenznummer)</i>	char(32)	JA
Firmenkennung	<i>EIC-Nummer</i>	char(32)	NEIN
EAN-Nummer	<i>Führende 0</i>	number(30)	NEIN
RECS-Kennung		char(50)	NEIN
Name des Betreibers		char(50)	JA
Straße		char(50)	NEIN
PLZ		char(10)	NEIN
Ort		char(50)	NEIN
Ländercode	<i>PKW-Kennzeichen (A, CH, D, I,...)</i>	char (3)	NEIN
Bundesland	<i>Standardisierte Abkürzungen (B, K, ST, S, T, V, W, NO, OO, A oder ND oder ? [Ausland])</i>	char (2)	NEIN
Postfach		char(50)	NEIN
Telnr		char(50)	NEIN
Faxnr		char(50)	NEIN
URL		char(50)	NEIN
Timestamp von	<i>JJJJMMDDHH24Mi (1. Des Monats (JJJJMM010000)) beginnend mit 20070101</i>	Date/Time	JA
Timestamp bis	<i>JJJJMMDDHH24Mi (entweder noch nicht gekannt, dann 20990101 bzw.40010101 oder tatsächliches „Ende)</i>	Date/Time	JA



2.5.2 Generelle Regeln

- 1) Die Meldung der Stammdaten basiert neben den eindeutigen Identifikationen (Zählpunktbezeichnung und externe Kennung) und auf den Angaben zur Gültigkeit der Zuordnung der Anlage zur OeMAG, angegeben als „Timestamp von“ (frühestens 1.1.2007) und „Timestamp bis“.
- 2) Der Timestamp bezieht sich auf die Anlage und nicht den Anlagenbetreiber und damit auf die Zuordnung einer Anlage zu der OEMAG
- 3) Eine Abmeldung/Anmeldung einer Anlage geschieht durch Angabe der entsprechenden Stichtage in „Timestamp von“ und „Timestamp bis“.
- 4) Es gilt immer das Intervall der jüngsten Datenlieferung
- 5) Wird eine Anlage nicht im File mitgeliefert wird von unveränderten Stammdaten ausgegangen, die Anlage bleibt weiterhin der OEMAG zugeordnet.
- 6) Für alle Produktionszeiträume (Monate) die in „Timestamp von“ und „Timestamp bis“ betroffen sind, gilt die Zuordnung zur OeMAG für die gesamte Produktionszeitraum. Ein Ein- bzw. Ausstieg während des Monats kann in System nicht abgebildet werden, das heißt die betreffende Anlage ist auf jeden Fall für diesen Monat dem OeMAG zugeordnet.
- 7) Die Historisierung der Anlagen- und Anlagenbetreiber-Daten erfolgt jeweils für einen Produktionszeitraum (Monat).
- 8) Beim Austritt bzw. Eintritt in ein Vertragsverhältnis mit der OeMAG ist zu sorgen, dass dieser mit Monatsende bzw. Monatsanfang erfolgt.

2.5.3 Änderungen in Stammdaten

Anlage

Der primäre Schlüssel für jede Anlage ist die Zählpunktbezeichnung. Wird eine Anlage ab einem genannten Zeitpunkt nicht mehr der OeMAG zugeordnet, so bleibt die Anlage aktiv, die Zuordnung zur OeMAG wird aufgelöst, das Earmark wird auf „keine Produktionsförderung“ gesetzt und der Netzbetreiber kann ab dem Folgemonat die Energiewerte für diese Anlage erfassen.

Die nach einer Trennung von der OeMAG generierten Stromnachweise werden nicht dem OeMAG weitergeleitet, sondern es obliegt dem Anlagenbetreiber für die Verwertung der



Stromnachweise zu sorgen. Die Meldung der Einspeisemengen erfolgt in diesem Fall vom Netzbetreiber, die weitere Transferierung ist vom Anlagenbetreiber durchzuführen.

Der Vorgang der Aktivierung/Deaktivierung einer Zuordnung zur OeMAG kann beliebig oft durchgeführt werden, wobei alle Änderungen auf Basis der Produktionszeiträume (also jeweils für ein Monat) historisiert werden. Diese jeweiligen Status-Änderungen werden in der Stromnachweis-Datenbank mitprotokolliert und können vom Superuser eingesehen werden.

Wird die Zuordnung einer Anlage zur OeMAG während eines Monats aufgelöst, der „Timestamp von“ bzw. „Timestamp bis“ liegen nicht am Monatsanfang bzw. Monatsende, so gilt dieser Monat als zugeordnet zur OeMAG, der Netzbetreiber kann daher keine Einspeisewerte erfassen.

Nachträgliche Änderungen der Anlagen Zuordnung werden nur dann ohne Fehlermeldung durchgeführt, wenn für diese Anlage und den Zeitraum der Änderung noch keine Stromnachweise generiert wurden. Andernfalls werden diese Konflikte aufgelistet, es müssen vor einem weiteren Import die Zuordnungen manuell behoben werden.

Anlagenbetreiber

Die geführten Anlagenbetreiber werden an Hand einer eindeutigen ID, die von der OeMAGs vergeben wurden und ab 1. Jänner 2007 von der OeMAG vergeben werden, identifiziert. Durch diese ID ist es möglich, alle Stammdaten der einzelnen Anlagebetreiber über dieses Austauschformat zu warten. Werden in einem File zu einer ID eines Anlagenbetreibers 2 unterschiedliche Stammdateninformationen geliefert, so zieht grundsätzlich immer die zuletzt gelesene Information.

Wird eine ID nicht mehr geliefert, so wird davon ausgegangen, dass dieser Anlagenbetreiber nicht mehr über die OeMAG agiert, wobei dies keine Auswirkung auf die Stromnachweis-Stammdaten hat, da die Zuordnung nicht für die Anlagenbetreiber sondern für die Anlagen selbst gilt.



2.6 Format zur Übermittlung der Stromhändlermengen

Dieses Format dient zum Upload der monatlichen Verteilschlüssel (Zuweisungsschlüssel) der OeMAGVs an die Stromhändler. Das File ist per Email in einem der unten beschriebenen Formate an die ECG zu übermitteln, welche den Verteilschlüssel dann in die Herkunftsnachweis-Datenbank einpflegt.

Empfänger der Nachricht ist die ECG - Emailadresse: stromnachweis@e-control.at

Aufbau der Daten-Email:

- Subject (Betreff): Hier ist der Filename (siehe unten) anzugeben
- Body (Text): Hier kann optional eine generelle Informationen oder ein Kommentar zur mitgesendeten MSCONS Nachricht mitgeschickt werden
- Attachments (Anhänge): Jedes Email enthält jeweils nur eine Nachricht als Anhang.
- Filename: Folgende Informationen sollen aus Übersichtlichkeitsgründen im Filenamen enthalten sein: Verwendungszweck (Stromnachweisdatenbank), Dateityp (Energiewerte, Stammdaten, Stromhändlermenge), Name des Netzbetreibers bzw. OeMAG, Monat für welches Daten geliefert werden (z.B.: Stromnachweis_Stromhändlermenge_APG_200305).

2.6.1 Flat File Format C

Beim Import dieser Datensätze gilt das Prinzip ALLES oder NICHTS. Es werden nur dann Datensätze in die Datenbank geschrieben, wenn in der gesamten Prüfung der Daten keine Fehler aufgetreten sind.

Es wird mit einer festgelegten Datensatzlänge gearbeitet. Character Felder werden mit Space aufgefüllt, numerische Felder mit führenden Nullen. Alle numerischen Werte werden rechtsbündig geschrieben, alle Werte im „Charakter Format“ linksbündig.

Wenn einem Stromlieferanten in einem Monat keine Ökostrommenge zugewiesen wird, ist dieser Stromlieferant nicht im Datenfile anzuführen.

Attribut	Beschreibung	Format	Pflichtfeld
----------	--------------	--------	-------------

Handbuch Stromnachweis-Datenbank Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



Produktionszeitraum		JJJJMMDD	Ja
EIC-Regelzone	Eindeutige Regelzonenummer des Stromhändlers	<i>char(16)</i>	Ja
EIC-Lieferant	Eindeutige EIC-Nummer eines Stromhändlers	<i>char(16)</i>	Ja
Energiemenge pro Stromhändler	Erlaubt sind 1 bis 18-stellige numerische Werte, mit oder ohne Komma („.“ Oder „,“))	<i>Numeric(18)</i>	JA
Info	Infotext	<i>Char(50)</i>	NEIN



3 Schnittstelle Anlagenbevollmächtigter (ANBVM)

3.1 Format csv - File (Stammdatenlieferung des Anlagenverantwortlichen) –

Die Stammdatenlieferung erfolgt durch ein im csv-Format gespeichertes Excel, welches pro anzumeldender Anlage einen Datensatz (1 Zeile) enthält mit Angaben zur Anlage, zum Anlagenbetreiber, der Zuordnung zum bevollmächtigten Unternehmen und Angaben aus den Legitimationsdokumenten (Bescheid, Netzzugangsvertrag, Vollmacht).

3.2 Organisatorisches zur Datenmeldung

Generell wird monatlich - sofern es Änderungen bei An- bzw. Abmeldungen von zugeordneten Anlagen gibt - ein Stammdatenfile vom jeweiligen Anlagenbevollmächtigten erwartet. Wird für einen Monat kein Stammdatenfile übermittelt, wird davon ausgegangen, dass es keine Änderungen bezüglich neu zu registrierender Anlagen bzw. der Zuordnung von Anlagen zum Konto des Anlagenbevollmächtigten gegeben hat.

Die automatische Zuordnung der HKN zum Anlagenbevollmächtigtenkonto wird für die Dauer der Vertragslaufzeit mit dem Anlagenbetreiber angegeben:

(Timestamp von = Vertragsbeginn, Timestamp bis = Vertragsende).

Im Stammdatenfile muss das Abterminierungsdatum (Timestamp bis) immer befüllt sein.

Bei zunächst offenem Vertragsende ist bei der Anmeldung als Ende 209912310000

einzutragen und im Monat des tatsächlichen Vertragsendes ein Datensatz mit dem genauen Abterminierungsdatum übermittelt werden.

Im Stammdatenfile werden nur diejenigen Anlagen angeführt, bei denen Änderungen eingetreten sind. Wenn sich die Anlagedaten im Vergleich zum Datenbankeintrag nicht geändert haben sind die Anlagedaten dieser Anlage nicht zu übermitteln.

Die Datenfiles werden monatlich per e-mail übermittelt:

- Empfänger: Energie-Control Austria, Email-Adresse: stromnachweis@e-control.at
- Betreff: Stromnachweis_Stammdaten_Firma_JJJJMM
- Filename: Stromnachweis_Stammdaten_Firma_JJJJMM

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



- Folgende Informationen sollen aus Gründen der Übersichtlichkeit im Betreff und Filenamen enthalten sein: Verwendungszweck (Stromnachweisdatenbank), Dateityp (Stammdaten), Name Firma ANBVM, Monat für welchen die Daten geliefert werden:
- Dokumente zur Anmeldung: Ökobescheid oder Netzzugangsvertrag, Vollmacht, Anmeldeformular Anlagenregistrierung (optional)

Für die eingelangten Datenmeldungen werden keine Empfangsbestätigungen versendet. Nach der Bearbeitung (Überprüfung der Dokumente, formale und inhaltliche Prüfung der Stammdatenmeldung, Upload in die Datenbank) erfolgt eine Rückmeldung zum Anlagenbevollmächtigten. Bei korrekten Datensätzen wird das Einspielen der Daten bestätigt. Sollte ein Lesefehler aufgetreten sein, so wird eine Fehlermeldung / Uploadprotokoll an den jeweiligen Anlagenbevollmächtigten zurückgeschickt (Korrekturen erforderlich) – Datensätze ohne Fehler werden entsprechend verarbeitet.

3.3 Aufbau csv-File: Felder und Formate

Eine Anlage wird bei dieser Datenlieferung immer über die Zählpunktbezeichnung identifiziert. Deswegen wurde diese Bezeichnung auch österreichweit einheitlich festgelegt. Die geforderten EIC Nummern sind je nachdem, ob es die Identifikation des Netzbetreibers oder des Anlagenbetreibers betrifft, entweder Pflichtfelder oder nur optionale Felder. Wesentlich ist auch, dass eine unbekannte EIC Nummer zu einem Abbruch der Verarbeitung führt. Alle numerischen Werte werden rechtsbündig geschrieben, alle Werte im „Charakter Format“ linksbündig.

Feld-Nr.	Attribut	Beschreibung	Format	Pflichtfeld
1	Zählpunktbezeichnung	33-stellig, ohne Trennzeichen, alphanumerisch	Char (33)	JA
2	Anlagenname		Char (100)	JA
3	Straße		Char (50)	NEIN
4	PLZ		Char (10)	JA
5	Ort bzw. Koordinaten		Char (50)	JA

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



6	Bundesland	Standardisierte Abkürzungen (B, K, ST, S, T, V, W, NO, OO) Einstellige Abkürzungen werden linksbündig angenommen. ZB Wien muss als „W „(mit Leerzeichen nach dem „W“) angegeben sein.	Char (2)	JA
7	Engpassleistung	In kW, Führende 0, mit oder ohne Komma, Komma an beliebiger Stelle erlaubt (Fließkomma)	Number (10)	JA
8	Netzbetreiber	EIC-Nummer	Char (32)	JA
9	Technologiecode	Führende 0; 01=Windenergie, 03=Solar, 05=Wasserkraft > 10MW, 12=Biomasse fest, 13=Deponiegas, 14=Klärgas, 15=Biogas, 17=Kleinwasserkraft bis 10MW	Number (2)	JA
10	Earmark	0 ... Keine Förderung 1... Investmentförderung 2 ... Produktionsförderung 3 ... Kombination Investment- u Produktionsförderung 4 ... Förderung unbekannt ¹	Number (1)	JA
11	Firmenkennung	Externe Firmenkennung	Char (32)	NEIN
12	Firmenkennung	EIC-Nummer	Char (32)	NEIN
13	EAN-Nummer	Führende 0	Number (30)	NEIN
14	RECS-Kennung		Char (50)	NEIN
15	Name des Anlagenbetreibers		Char (100)	JA
16	Straße		Char (50)	NEIN
17	PLZ		Char (10)	JA
18	Ort		Char (50)	JA
19	Ländercode	ISO-Code (AT, DE,)	Char (3)	NEIN
20	Bundesland	Standardisierte Abkürzungen (B, K, ST, S, T, V, W, NO, OO)	Char (2)	JA

¹ Als Default-Wert ist Förderung unbekannt = 4 gesetzt. Erst durch entsprechenden Nachweis des Anlagenbesitzers können anderer Werte eingegeben werden. Anlagen, die bei der OeMAG sind, bekommen als Defaultwert 2 = Produktionsförderung.

Handbuch Stromnachweis-Datenbank

Datenlieferung

<https://www.stromnachweis.at>
Version 7.0_20220401



21	Postfach		Char (50)	NEIN
22	Telnr		Char (50)	NEIN
23	Faxnr		Char (50)	NEIN
24	URL		Char (50)	NEIN
25	Timestamp von	JJJMMDDHH24Mi (1. des Monats (JJJMM010000))	Date/Time	JA
26	Timestamp bis	JJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA
27	NZV Netzbetreiber/ Ausstellende Behörde/		Char (50)	JA
28	NZV-Nr./ Bescheidzahl	(bei fehlender NZV-Nr. Eingabe NZV als Default-Wert)	Char (50)	JA
29	Datum NZV/ Bescheiddatum	JJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA
30	Qualität	Angabe eines Qualitätsmerkmals: HKN-EE, (bei fehlender Eingabe wird dies als Default-Wert verwendet)	Char (50)	NEIN
31	Datum der Vollmacht	JJJMMDDHH24Mi	Date/Time	JA